



Die DJK-Mannschaft von 1959 zeigt dieses historische Foto.

Foto: DJK-Archiv

DJK Altenthann ist heute in Feierlaune

JUBILÄUM Der größte Verein der Gemeinde blickt ab sofort auf 60 Jahre zurück. Der Zusammenschluss brauchte zwei Anläufe für die Gründung.

ALTENTHANN. Zwei Tage feiert die 690 Mitglieder zählende DJK im kleinen Rahmen ihren 60. Geburtstag. Zur Feier am heutigen Freitag und am Samstag in der Sporthalle hat sich der mitgliederstärkste Ortsverein die anderen lokalen Vereine eingeladen. Als Gratulant kommt auch der SSV Brennbere, der Patenverein. Monika Niebauer vom Eichhof, Festmutter beim 50-Jährigen vor zehn Jahren, wird auch diesmal wieder, flankiert von den drei DJK-Präsidenten Bernhard Vilsmeier, Alexander Piltauer und Mario Stauer, und von Festdamen begleitet.

Noch zwei Jubiläen in diesem Jahr

Zugleich feiert die Damengymnastikgruppe mit Gertrud Nelz das 40-jährige Bestehen. Den zehnten Geburtstag begeht in diesem Jahr auch die Kung-Fu-Schule der DJK mit Shifu Christian Sauerer. Der kleine Festausschuss mit Vizevorsitzendem Alexander Piltauer,

mit Gertrud Nelz, Robert Seidl, Thomas Reisinger und Gerhard Weinfurter, hat die Vorbereitungen bereits erfolgreich abgeschlossen. Als besondere Attraktion organisiert der Jubelverein einen „Tag des Sports“. Die Sparten der DJK präsentieren sich.

Interessierte können bei Andreas Reisinger den Tennisschläger schwingen, Zielgenauigkeit beim Stockschießen bei Josef Dobner testen oder die Körperbeherrschung der Kung-Fu-Kämpfer mit Shifu Christian Sauerer bewundern. Auf dem Fußballplatz finden Freundschaftsspiele statt. Den Festgottesdienst zelebriert Pfarrer Jürgen Lehnen mit Diakon und Geistlichem DJK-Beirat Johann Emmerl in der Pfarrkirche. Ein Blick in die Chro-

nik zeigt, dass die Gründung des DJK-Sportvereins erst im zweiten Anlauf perfekt gelang. Denn bereits kurz nach dem Zweiten Weltkrieg hatten einige sportbegeisterte Idealisten mit viel persönlichem Einsatz den ersten Fußballverein im Ort ins Leben gerufen. Damals, 1949, mangelte es nicht an sportlichen Erfolgen. Begeisterung am runden Leder war vorhanden. Die Platzfrage aber konnte nicht gelöst werden. Der Verein der Fußballer wurde nach einem Jahr wieder aufgelöst.

Auf Initiative von Pfarrer Franz Josef Käß und Schulleiter Hans Hemrich gründeten sportbegeisterte Jungmänner acht Jahre später den Verein im zweiten Anlauf. Die Gründung wurde erleichtert, weil Pfarrer Käß am Orts-

eingang ein Grundstück für einen Sportplatz zur Verfügung stellte. Bei der Gründungsversammlung am 9. Juni 1957 im Vereinslokal Graml wählten 31 Mitglieder den Namen „Deutsche Jugendkraft“ (DJK). Erster Vorsitzender war Alfons Bauer. Der neue Fußballplatz wurde im Oktober 1957 von Pfarrer Käß gesegnet. Beim Gründungsspiel siegte die DJK mit 2:0 über den SV Donaustauf.

Mit Buheckern Trikots finanziert

Die Anschaffung von Trikots finanzierten die Nachwuchskicker durch Sammeln von Buheckern im Wald. 1959 wurde der Fußballplatz erweitert. Als Ausweichplatz diente der Platz an der Hubertushöhe. Es entwickelte sich ein guter Gemeinschaftsgeist. Der erste Vereinsausflug führte 1961 nach Österreich. Gute Kontakte des damaligen DJK-Vorsitzenden Maximilian Limmer ermöglichten 1974 und 1976 Trainingslager bei SK Persstorp in Schweden. Genau vor 40 Jahren wurde unter Monika Niebauer die Abteilung Damengymnastik aus der Taufe gehoben. 1977 wurde die Vereinsstandarte angeschafft. Zur Einweihung der neuen Sportanlagen 1992 hatte die DJK eine Promi-Mannschaft mit Sepp Meier und Klaus Augenthaler zu Gast. (llu)

DAS PROGRAMM

► **Freitag, 21. Juli:** Freundschaftsspiele: 16.30 Uhr DJK II gegen DJK Alte Herren. 18 Uhr DJK gegen SV Hagelstadt. Ab 19.30 Uhr ist Partyabend mit den „Stodelfetzern“.

► **Samstag, 22. Juli:** Sporttralle: 10 Uhr, Kung Fu, 10.45 Uhr Fußball, 11.30 Uhr Tennis, 12.15 Uhr Stockschießen und Besichtigung des Sportheimrohbaus. 14.30 Uhr Fototermin, 16 Uhr Vereinstreffen an der Sporthalle, 16.30 Uhr Kirchenzug.

► **Mit dem Festgottesdienst** und dem Totengedenken mit Pfarrer Jürgen Lehnen und dem DJK Beirat, Diakon Johann Emmerl, in der Pfarrkirche geht es weiter. Um 20 Uhr beginnt der Ehrenabend in der Sporthalle mit Musik der Band „Moosgrabntaler“.

► **Zum Ausschank kommt** das süffige Jacob-Bier. Für Verpflegung sorgt der Partyservice Christian Lingauer aus Bernhardswald. (llu)